

# Mehrfachnutzung von Ladeinfrastruktur für CPOs

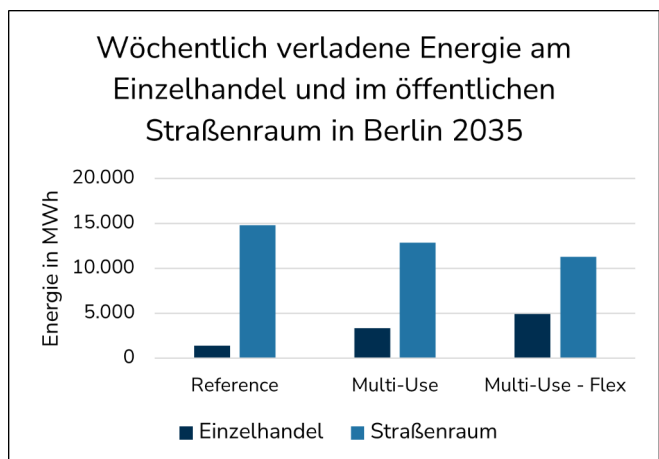
Viele Betreibende von Ladeinfrastruktur (CPOs) stehen vor der Herausforderung, dass Ladepunkte an bestimmten Standorten, etwa am Einzelhandel, häufig nur gering ausgelastet sind und dadurch wirtschaftliche Risiken entstehen. Gleichzeitig können zusätzliche Ladebedarfe, zum Beispiel durch gewerbliche Flotten ohne eigene Ladeflächen, nicht gedeckt werden. Um diese Probleme zu lösen, entwickelten Expert\*innen des Reiner Lemoine Instituts (RLI) in Kooperation mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) im Forschungsprojekt Retail4Multi-Use ein Konzept zur gemeinsamen Nutzung von Ladeinfrastruktur.

## Ergebnisse

- Durch die Anwendung von Mehrfachnutzungskonzepten auf Einzelhandelsparkplätzen ließe sich die **Auslastung** an diesen Standorten **um bis zu 255 % steigern**.
- Um potenzielle Ladepartnerschaften zwischen Flottenbetreibern und CPOs zu vereinfachen, wurde eine digitale **Matching-Plattform** entwickelt.
- Zusätzlich wird eine **DIN SPEC** veröffentlicht, um bei der praktischen Umsetzung von Mehrfachnutzungskonzepten mit nützlichen Tipps zu unterstützen.

## Potenzial für CPOs

Die Elektrifizierung des Verkehrs eröffnet Betreibern von Ladeinfrastruktur neue Marktpotenziale. Durch Mehrfachnutzung können zusätzliche Nutzengruppen wie gewerbliche Flotten erschlossen und bestehende Standorte deutlich besser ausgelastet werden. Dadurch entstehen neue Geschäftsmodelle und zusätzliche Einnahmequellen, während sich die Wirtschaftlichkeit vorhandener Ladeinfrastruktur verbessert. Dies schafft eine Win-Win-Situation für CPOs, Einzelhandel, Kommunen und gewerbliche Flotten.



## Kontakt:

Reiner Lemoine Institut

Friederike Reisch

Stv. Bereichsleitung Forschungsbereich Mobilität mit Erneuerbaren Energien

[friederike.reisch@rl-institut.de](mailto:friederike.reisch@rl-institut.de)

# Mehrfachnutzung von Ladeinfrastruktur für CPOs

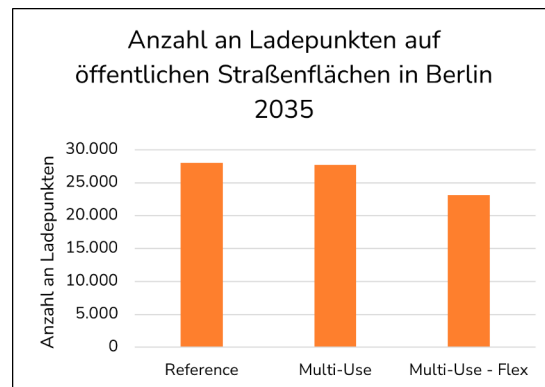
## So gelingt die Umsetzung

Um diese bislang ungenutzten Potenziale zu erschließen, hat das RLI gemeinsam mit der Localiser RLI GmbH eine kostenfreie digitale **Matching-Plattform** entwickelt. Sie vernetzt Flottenbetreibende mit Standorten, an denen Ladeinfrastruktur durch Mehrfachnutzung effizienter betrieben werden kann, beispielsweise auf Parkplätzen des Einzelhandels. Die Nutzung der Plattform ist bereits möglich.

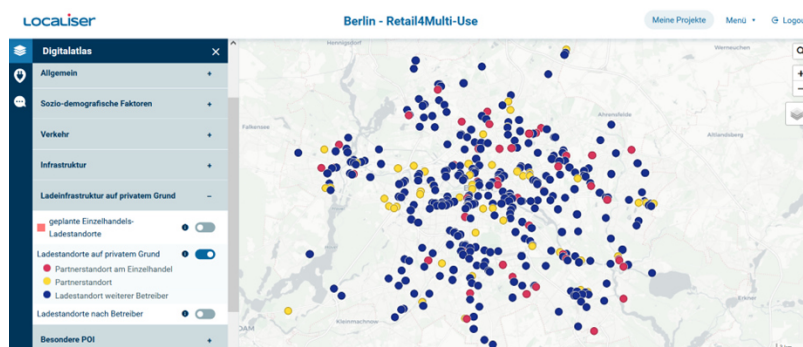
Ergänzend erarbeitet derzeit ein Konsortium die **DIN SPEC 91495**, um die Projektergebnisse zu standardisieren und die praktische Umsetzung zu erleichtern. Mit einer Veröffentlichung wird Ende Q1/2026 gerechnet.

## Methodik

Auf Basis realer Mobilitätsdaten hat das Projektteam mit den **Simulationstools SimBEV** (RLI) und **CHARGIN** (DLR) synthetische Fahr- und Ladeprofile erstellt und für drei Szenarien bis 2035 und 2045 in Berlin und Stralsund berechnet. Dadurch lassen sich Ladebedarfe räumlich verorten und Potenziale der Mehrfachnutzung von Ladeinfrastruktur auf Einzelhandelsparkplätzen analysieren.



## Zur Matching-Plattform



## Ermittlung von Ladebedarfen



mit SimBEV



mit CHARGIN